

Sind Sie sicher, dass Sie Ihren Patienten alle verfügbaren Optionen bei der Planung eines neuen „Smile Design“ anbieten? Dieser Behandlungsfall von Dr. Jens Nolte zeigt Ihnen eine Möglichkeit auf, wie Sie mit dem Inman Aligner, einer herausnehmbaren Apparatur, sowohl Behandlungszeiten als auch Kosten für Patienten mit leichtem bis mittelschwerem Frontengstand anbieten können.

Land auf, Land ab registrieren wir ein steigendes Verlangen nach ästhetischer Zahnmedizin. Die Patienten haben immer mehr Wünsche und Wissen zum Thema Smile Design und sind über schnelle Behandlungen wie Bleaching und Veneers informiert. Dies führt dazu, dass Patienten sich häufig für Behandlungen entscheiden, die irreversibel sind.

Dieser Artikel soll nicht unterschiedliche Behandlungsmethoden bewerten oder kritisieren, sondern er soll die Möglichkeiten einer schnellen KFO hervorheben, die vielleicht nicht allen Patienten, die auf eine Veränderung ihres Lächelns warten, angeboten wird.

Realistische Alternativen

In der Tat ist es letztendlich die Entscheidung unserer Patienten, für welche Therapie Sie sich entscheiden, aber es liegt in der Verantwortung des Behandlers, sicher zu stellen, dass die Patienten über alle realistischen Alternativen aufgeklärt wurden.

Viele Patienten mit Frontengstand schreckt eine 12 – 24 monatige KFO Behandlung mit Brackets ab, und die Kosten wären letztendlich ähnlich hoch wie für eine Versorgung mit Kronen oder Veneers. Dieses beeinflusst natürlich die Entscheidung der Patienten, auch da viele entweder die Zeit nicht investieren wollen, oder die nötigen finanziellen Möglichkeiten nicht haben.

Was aber wenn wir eine Alternative anbieten könnten, die einen moderaten bis mäßigen Engstand mit einer herausnehmbaren Klammer in nur 10 – 16 Wochen beheben könnte.

Wie viele dieser Patienten würden ernsthaft eine Zahnregulierung in Betracht ziehen, wenn diese viel schneller und günstiger möglich wäre.

Der Inman Aligner

Der Inman Aligner ist eine patentierte herausnehmbare Feder –Klammer- Apparatur, die leichte bis mittelschwere Fälle von Engstand in der Front mit relativer Leichtigkeit und Effizienz korrigieren kann. Fälle mit einem Engstand von bis zu 3,5 mm können mit einfacher interproximaler Reduktion korrigiert werden.

Die Aligner verwendet Nickel Titan Schraubenfedern auf lingualen und labialen Komponenten, um die Zähne in Ihre endgültige Position sanft, aber mit konstantem Druck zu schieben. Deshalb arbeitet der Aligner so schnell.



Der Inman Aligner ist nur in der Lage lingual und labial gekippte Zähne sowie Rotationen zu korrigieren.

Eckzähne sind schwieriger zu bewegen und Intrusionen sowie Extrusionen und große seitliche Verschiebung sind nicht realistisch. Diastema Fälle sind seit kurzem mit einem neuen „Diastema Closer“, aber nur mit großer Erfahrung, möglich.

Der hier vorgestellte Fall wird zeigen, wie eine simple herausnehmbare Apparatur, der Inman Aligner, eine langwierige KFO Behandlung oder eine massiv invasive Therapie mit Kronen und/oder Veneers ersetzt hat.

Im Grunde kam der Patient mit dem Wunsch nach einer Versorgung seiner schiefen Frontzähne mit 6 Veneers oder Kronen in die Praxis. Eine Angebotene KFO – Behandlung mit fester Apparatur über ca. 18 Monate kam für den 32 jährigen Mann nicht in Frage.

Bei der Untersuchung der Fotos wurde klar, dass die nach palatinal gekippten Schneidezähne und die nach labial stehenden Seitenzähne massiv präpariert werden müssten. Dies würde zweifellos zur Exposition von Dentin und definitiv zur Devitalisierung der 2er führen.







Nachdem das unten gezeigte okklusale Foto dem Patienten erläutert wurde, war ihm dieses auch klar.

Es war klar, dass dieses ein idealer Fall für den Inman Aligner war, da der Engstand weniger als 3,5 mm betrug.

Dem Patienten wurden nun nochmals alle KFO Optionen sowie die Verwendung eines Inman Aligners für eine Dauer von ca. 3 Monaten erläutert.

Der Patient war nun sehr interessiert und wir planten die Erstellung eines OK Inman Aligner mit Expansionsschraube sowie ein home - bleaching.

Es folgten nach der Eingliederung fünf weitere Termine mit ungefähr 14 tägigen Intervallen. Zwei Wochen vor Beendigung der Korrektur wurden die Bleaching-Schienen ausgehändigt. Am letzten Termin wurden die inzisalen - palatinalen Stopps entfernt und ein Retainer fixiert. Desweiteren wurde der Patient gebeten für ein Jahr nachts eine klare Mini-Plast –Schiene zu tragen.

		
Okklusalansicht vor der Behandlung	Frontansicht vor der Behandlung	Seitenansicht vor der Behandlung
		
Okklusalansicht nach 11 Wochen	Frontansicht nach Behandlung und Bleaching	Seitenansicht nach Behandlung und Bleaching

Begeistert vom Resultat

Der Patient war von dem Resultat, dass er ohne irreversible und massive zahnärztliche Präparationen erhalten hatte, begeistert. Natürlich lässt sich ästhetische Perfektion leichter und noch schneller mit Veneers und Kronen erreichen, aber ein sehr schönes Ergebnis lässt sich auch mit viel geringeren Kosten und Risiken für den Patienten mit dem Inman Aligner erreichen.

Auf Dauer muss dann ein Retainer getragen werden und auch das Bleaching wird im Laufe des Jahre wiederholt werden müssen, aber verglichen mit einer massiv invasiven Behandlung mit Kronen oder Veneers sollte jedem Patienten diese Option angeboten werden. Ein weiterer Vorteil einer Begradigung der Zähne ist die Möglichkeit

den Patienten auf Wunsch zu einem späteren Zeitpunkt fast noninvasiv mit Veneers versorgen zu können, wenn dieser das wünscht.

Potential für die Veränderung des Therapieansatzes

Der Inman Aligner hat mit seiner Geschwindigkeit, geringeren Kosten und hohen Effizienz das Potential die Ansätze in der Planung des Smile – Design in der ästhetischen Zahnheilkunde zu verändern.

Engstände, Drehungen und Kippungen der Frontzähne können mit dem Inman Aligner schneller, sicherer und zu geringeren Kosten als bei herkömmlichen kieferorthopädischen Behandlung korrigiert werden.

Die ersten Zertifizierungskurse für den Inman Aligner:

Freitag 28. Sep. 2012
8.30-17.00
Hamburg

Samstag 29. Sep. 2012
8.30-17.00
München

Kursgeld
EUR 695 + MwSt
Inkl. Seminarverplegung und Zertifikat

Anmeldung: www.straight-talks.com



Zum Autor
Dr. Jens Nolte

Tätigkeitsschwerpunkte: Zahnärztliche Ästhetik und Funktion, Parodontologie und Prophylaxe
Einzig deutscher Trainer von Straight Talks
Seminars für den Inman Aligner
Seit 15 Jahren Referent für Prophylaxe, Parodontologie und Praxisorganisation
Inhaber der Fortbildungsgesellschaft Logica Dentis:
www.logica-dentis.de

Kontakt:
Die Zahnarztpraxis am Landratspark
Am Landratspark 1
23795 Bad Segeberg
04551-968561
info@drnolte.de
www.drNolte.de
www.Inman-aligner.de



Dr. Jens Nolte